



Das neue Gebäude der Firma ZBG Motorentechnik vereinigt Verwaltung und Produktion unter einem Dach.

Fotos: dt

# Zehn Jahre ZBG – eine Brucker Erfolgsstory im Motorenbau

Am Samstag von 9 bis 14 Uhr „Tag der offenen Tür“ für alle

**BRUCK (dt).** Die Einweihung der neuen Fabrikationshalle der Firma ZBG Motorentechnik und das zehnjährige Bestehen der Firma ZBG (Zerspanungstechnik Bruck) nehmen Geschäftsführer Richard Meyer und Betriebsleiter Siegfried Schmid zum Anlass, die Edelschmiede für Motoren der Bevölkerung zu präsentieren.

Dabei bedeuteten zehn Jahre ZBG eine Erfolgsgeschichte, wie Franz Schabmüller, der Alleingesellschafter der Schabmüller-Gruppe, zu der die beiden Firmen gehören, in einem Hochglanzprospekt lobt. Und auch

Bürgermeister Joachim Hanisch und Richard Meyer stimmen in das Lob mit ein.

Erst im vergangenen Jahr hat die ZBG eine Tochter gegründet, die ZBG Motorentechnik, die einen Großauftrag der Firma BMW abarbeitet. Es geht um ein Motorenteil für den Sechszylinder, der bereits im neuen 6-er BMW zum Einsatz kommt. Das bei der ZBG bearbeitete Teil, für das Investitionen in Gebäude und Maschinen für rund 250 Millionen Euro im vergangenen Jahr getätigt wurden, ist ein spezieller Magnesium-Motor, der durch Leichtigkeit bei gleichzeitiger besserer Leistung und sparsamerem Spritverbrauch glänzt.

Die Entscheidung, am Standort Bruck zu investieren, wobei es die Firma BMW wohl lieber gesehen hätte, der Zulieferer wäre in die Nähe des Werks Landshut gegangen, sei einzig und allein aufgrund der Mitarbeiter gefallen. In Bruck beschäftigt die ZBG derzeit 350 Menschen, meist hochspezialisierte Fachkräfte, die unter anderem Teile für so renommierte Firmen wie Aprilia, MZ, Rolls Royce, Bombardier oder KTM fertigen.

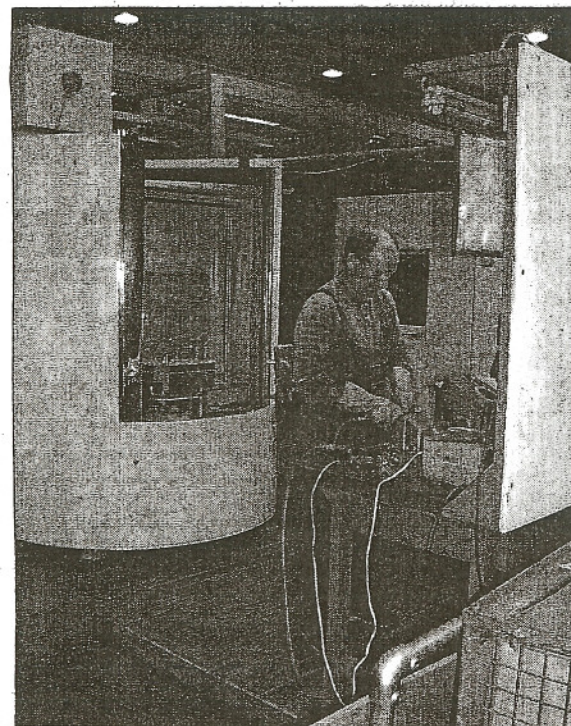
Werkleiter Schmid schildert die Problematik des Marktes an einem Beispiel: Fertigte man früher mit 16 Mitarbeitern beispielsweise eine Ölwanne,

die pro Stück für neue Mark verkauft wurde, machen heute drei spezialisierte Mitarbeiter eine ähnliche Ölwanne für den Erlös von vier Euro. Deshalb sei die Spezialisierung auf hochwertige Produkte und komplexe Bauteile, bei denen Know-how gefragt sei, äußerst wichtig.

Und genau über diese Arbeit können sich Besucher am Samstag informieren. Dabei stehen sowohl die Hallen der ZBG als auch die neue Fabrik offen und dort können die Maschinen besichtigt werden, die hochkomplexe Bauteile in Sekunden äußerst präzise fertigen.

Dabei setzt die ZBG auch auf die Auszubildenden aus dem eigenen Haus. Bisher sind die fünf Beschäftigten der ZBG Motorentechnik allesamt Mitarbeiter, die von der ZBG wechselten, unter anderem auch Lehrlinge (Mechatroniker), die im eigenen Haus auf die Steuerung und Wartung der äußerst komplizierten Maschinen ausgebildet worden sind. Ziel ist es, mit steigender Nachfrage nach den Motoren im kommenden Jahr, die Zahl der Mitarbeiter bei der ZBG Motorentechnik auf 20 auszubauen. Dabei sieht Schmid allerdings eine Gefahr: Immer häufiger bevorzugten Kunden der Marke BMW Dieselfahrzeuge (auf Grund hoher Benzinkosten), in Bruck werden aber ausschließlich Teile für Benzin-Motoren gefertigt.

Doch am Freitag feiert man die zehn Jahr Erfolgsgeschichte in Bruck erst einmal mit der Einweihung des neuen Gebäudes; am Samstag gibt man Einblick über die Verfahren und Abläufe bei einem Automobilzulieferer und dann geht es wieder normal im Alltagsgeschäft weiter. Dazu, so teilten Schmid und Meyer übereinstimmend mit, habe man bereits wieder neue Aufträge an Land gezogen, die bei der ZBG in den kommenden Jahren vermutlich ebenfalls wieder für Wachstum oder zumindest den Erhalt der Arbeitsplätze sorgen sollen.



Teilfertigung: Industrieroboter fertigen hochpräzise Motorenteile.